

Anfrage zur Wirtschaftlichkeit des Passivhaus-Standards beim Krippenneubau Maria Ward

Hallo Herr Schneider,

aus der zur Verfügung gestellten Kostenberechnung von Hübner + Erhard und Partner ergeben sich für eine Passivhausausführung der Krippe Maria Ward Mehrkosten von 118.539,87 Euro (brutto) gegenüber eine Ausführung nach Energieeinsparverordnung 2009.

Diese Mehrkosten von 118.539,87 Euro können bei heutigem Energiepreisniveau über den geringeren Energiebedarf des Gebäudes nicht wieder eingespart werden.

Die Ausführung im **Passivhausstandard ist im vorliegenden Fall unwirtschaftlich.**

Der im Energiehandbuch geforderte „zukunftsweisende Wärmeschutz“ liegt zwischen EnEV 2009 und Passivhaus Standard, verzichtet aber bewusst auf besonders kostentreibende Bauteile wie passivhauszertifizierte Fenster, wärmebrückenfreie Ausführung (Vordächer, Oberlichter, Bauteilanschlüsse) und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Auch der planerische Aufwand reduziert sich damit.

Die Ausführung mit „**zukunftsweisendem Wärmeschutz“ führt in der Regel zu den geringsten Vollkosten und stellt damit die wirtschaftlichste Lösung** da.

Leider enthält die vorliegende Kostenaufstellung keine Angaben zu den Mehrkosten der Variante „zukunftsweisender Wärmeschutz“. Bereits im April 2010 hatte das Brundtlandbüro zusammen mit dem damaligen Architekten Fleischmann die Variante Passivhaus als unwirtschaftlich verworfen und sich auf eine Ausführung gemäß „zukunftsweisendem Wärmeschutz“ verständigt. Die neue Kostenaufstellung bestätigt jetzt die damalige Einschätzung, liefert aber leider nicht die notwendigen Mehrkostenangaben zur favorisierten Variante des „zukunftsweisenden Wärmeschutzes“.

Eine Wirtschaftlichkeitsbewertung der Variante „zukunftsweisender Wärmeschutz“ ist daher derzeit nicht möglich. Hierzu ist eine Einzeluntersuchung auf der Grundlage zusätzlicher Angaben der Planer erforderlich.

Aus der Unwirtschaftlichkeit des Passivhausstandard kann keinesfalls auch auf eine Unwirtschaftlichkeit des „zukunftsweisenden Wärmeschutzes“ geschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen

R. Wirths